

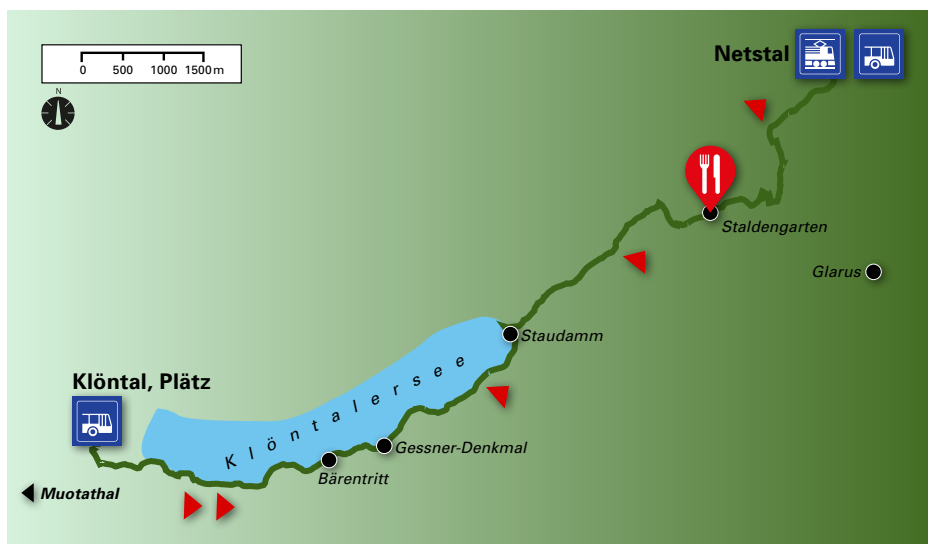
leicht | 3h 25min | 13.8 km | 113 Hm ↓ 509 Hm | Staldengarten, Netstal | Jan – Dez

Auf romantischen Ufer- und Schluchtwegen dem Klöntalersee entlang nach Netstal. Das Klöntal zählt zu den schönsten Tälern der Voralpen. Sein Juwel: der Klöntalersee Seine Entstehung verdankt der See zweier Bergstürze, die den Talgrund an der Schwammhöchi stauten.

Ausgangspunkt: Klöntal, Plätz – Bushaltestelle
Endpunkt: Netstal, Bahnhof
Einkehr: Unterkunft und Verpflegung: Gasthaus in Klöntal (Plätz), Landgasthof Staldengarten, div. in Netstal
Anforderungen: gelb markiert

00.00 h	Klöntal, Plätz, 852 m	 
00.45 h	Bärentritt	
03.15 h	Gessner-Denkmal, 851 m	
03.15 h	Staudamm, 850 m	
03.15 h	Staldengarten	  
04.20 h	Netstal, 457 m	 

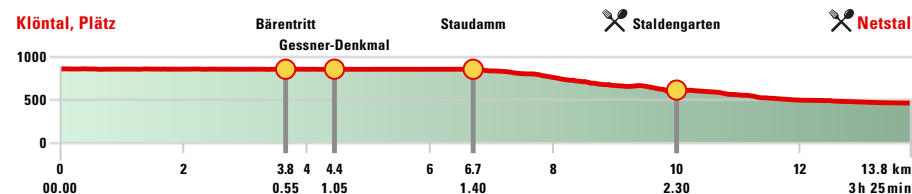
 [Wanderkarte](#)



Wegbeschreibung

Die Postauto-Haltestelle *Klöntal Plätz* ist der Ausgangspunkt der Wanderung am westlichen Seezipfel. Vom Gasthaus geht es gemütlich einige hundert Meter taleinwärts Richtung *Clubbrücke*. Von hier links haltend auf den schmalen Pfad. Mal verläuft der Weg durch den Wald, mal an Kiesbuchten entlang, dann passiert man stiebende Wasserfälle und markante Felsvorsprünge. Am *Bärentritt* geht es durch eine Felsenenge bevor der Uferweg, versteckt unter den Bäumen, das *Gessner-Denkmal*, passiert. Wenig später ist auch schon der *Zeltplatz Güntlenau* und der *Staudamm* erreicht. Von hier beginnt der romantische Tobelweg neben der *Löntsch*. Viermal überqueren dessen Holzstege den von bizarren Felsbrocken gesäumten Bach.

Bei *Kohlgrüebeli* zweigt der Weg links auf eine Treppe ab, kreuzt die Schlucht an der eindrucklichsten Stelle und erreicht wenig später den *Landgasthaus Staldengarten*. Von hier geht es parallel zur *Klöntalerstrasse* auf der *Rütigasse*. Immer Nahe der *Löntsch* entlang geht es zum *Bahnhof Netstal*.



WARUM BELOHNERN WIR EINEN AKTIVEN LEBENSSTIL? WEIL GESUNDHEIT ALLES IST 

swica.ch/fit